



Die Weihnachtsgeschichte

BEHARRLICHKEIT Wie aus einem kleinen Holzengel erst ein Buch und dann ein Weihnachtsmusical wurde. Und was ein acht Jahre alter impulse-Artikel damit zu tun hat

Text: Anna Wilke Foto: Sven Döring

Als Bastian Backstein im Dezember 2010 die druckfrische impulse-Ausgabe aufschlägt, ahnt er noch nicht, dass dieser Augenblick für ihn den Durchbruch als Kinderbuchautor bedeuten wird. Er schreibt seit Kindertagen. Seine Geschichten gedruckt zu sehen wäre für ihn das Größte.

„Plötzlich hat mich ein Flachshaarengelchen angelacht“, erinnert sich Backstein an die impulse-Lektüre vor acht Jahren. Weil er aus dem Erzgebirge stammt, ist er so etwas

wie ein geborener Experte für Flachshaarengelchen: In dem kleinen Fleckchen Erde an der deutsch-tschechischen Grenze wird die Vorweihnachtszeit so inbrünstig zelebriert wie kaum anderswo. Die Erzgebirgler fallen in eine Art kollektiven Weihnachtsrausch, sie schnitzen, sägen, drechseln, was das Zeug hält, und die kleinen Holzengelchen mit den blonden Haaren dürfen dabei auf keinen Fall fehlen. Solch eine Figur füllt in der damaligen Weihnachtsausgabe von impulse fast eine ganze Seite aus (siehe Foto Seite 49).



LAGERHALLE Wer Miniaturen produziert, benötigt auch nur ein Mini-Lager. Unternehmerin Kerstin Drechsel kann alle Einzelteile für ihre Holzfiguren auf ein paar Quadratmetern unterbringen. Das Holzengelchen auf dem Bild links ist übrigens Kathrinchen Zimtstern

Das in Wirklichkeit nur 4,5 Zentimeter hohe Flachshaarengelchen ist so groß abgebildet, weil impulse in dem Artikel erklärt, welche Zulieferer hinter Alltagsgegenständen stecken. In der Dezemberausgabe vor acht Jahren ist ein Holzengelchen von Kerstin Drechsel an der Reihe. Nach der Wende hatte sie sich zusammen mit ihren Eltern im sächsischen Olbernhau selbstständig gemacht. Heute verkauft sie rund 20 000 Figuren im Jahr. Den Großteil davon in der Vorweihnachtszeit.

Doch für derlei Details hat Bastian Backstein keinen Blick, als er den Artikel seinerzeit zum ersten Mal liest. Er ist wie vom Donner gerührt. Das Engelchen in impulse, das sieht genauso aus wie eine Hauptfigur in einem seiner Märchen! „Genau wie ich sie mir beim Schreiben der Geschichte vorgestellt hatte“, erzählt er. Es ist die Erzählung von „Kathrinchen Zimtstern“, die in 24 Kapiteln eine wilde Reise nach Afrika, England und Spanien erlebt, bis sie pünktlich zum Weihnachtsfest wieder im Erzgebirge ankommt.

Backstein schrieb den Text einige Jahre zuvor, als er während des Studiums ein Wintersemester im spanischen Valencia verbrachte. Er sehnte sich so nach den schneereichen Höhen Sachsens, den Schwibbögen und Adventspyramiden, dass er kurzerhand eine Adventsgeschichte über den Holzengel Kathrinchen verfasste.

Wenn ich eine Idee habe, bin ich wie ein Terrier, der sich verbissen hat

KERSTIN DRECHSEL Unternehmerin

Damals schenkt er den Text einer befreundeten Lehrerin. An der Schule macht das Märchen die Runde. Jedes Jahr aufs Neue bekommt Backstein Briefe begeisterter Kinder. So schlecht scheint sein kleines Buch nicht zu sein. Also schickt er das Manuskript an Verlage. Doch immer wieder kommt die gleiche Antwort: Eine Weihnachtsgeschichte über das Erzgebirge sei zu regional. Backstein ist geknickt.

Als er in impulse dann Drechsels Holzengel sieht, schöpft er neuen Mut. „Ich habe sie direkt angerufen“, erinnert er sich. Kerstin Drechsel ist hingerissen von der Geschichte und beschließt, daraus ein Buch zu machen. Und zwar nicht nur für ihre Firma, sondern gleich für mehrere Unternehmen aus dem Erzgebirge: der Räucher-männchen-Hersteller, die Rentier-Manufaktur, der Nussknacker-Drechsler – für jede Figur im Buch findet sie einen passenden Handwerker in der Region. „Jetzt sind es nicht mehr nur Holzfiguren, es sind Figuren mit einer Geschichte“, sagt sie. Die Handwerker, die die Patenschaft für die verschiedenen Figuren in dem Buch übernehmen, geben Geld für das Projekt dazu.

Kathrinchen reist an die Nordsee

Es dauert ein wenig, bis Drechsel einen Verlag findet. Kurioserweise hat er seinen Sitz in einem Landstrich, der so ganz anders ist als das Erzgebirge: flach und weit und im Winter auch ein bisschen rau. Es ist der Husum-Verlag in Nordfriesland. Doch es funktioniert: Inzwischen ist das Buch sogar schon in der dritten Auflage erschienen, Bastian Backstein ist nun ein erfolgreicher Kinderbuchautor. Heute ist aus dem Studenten übrigens ein PR-Profi in einer großen Bank geworden. Weil er seinen echten Namen nicht im Zusammenhang mit Zimtsternen und Kinderbüchern lesen will, nennt er sich als Autor eben Bastian Backstein.

Und Kerstin Drechsel? Der ist das noch nicht genug. Kathrinchen Zimtstern soll berühmt werden. „Wenn ich eine Idee habe, bin ich >



BÜHNENREIF Im Kabarett Breschke & Schuch in Dresden stehen Kathrinchen, Nusknacker und Räucher-männchen auf der Bühne (oberes Bild). Die „Warenprobe“, hier die Weihnachtsausgabe 2010, gab es viele Jahre in fast jeder impulse-Ausgabe (Bild unten)



wie ein Terrier, der sich verbissen hat“, sagt sie. Drechsel findet immer mehr Menschen, die sie von Kathrinchen begeistern kann: Sie liest in Buchläden und Schulen, überzeugt eine Musikerin davon, ein Lied über

den Engel zu schreiben, und das Amateurtheater ihres Heimatorts Olbernhau inszeniert die Geschichte als Vorweihnachtsschauspiel.

Dass es Kathrinchen jetzt sogar als Musical auf einer Großstadtbühne gibt, verdankt Drechsel einem Treffen mit dem Jazzmusiker Micha Winkler. Es braucht mehrere Anläufe, bis sie ihn überredet hat, zusammen mit seiner Band eine ganze Weihnachts-CD über das Engelchen zu produzieren. 2016 ist es so weit: „Stille Nacht“ in einer Salsa-Version, „Alle Jahre wieder“ als Jazz-Stück und ein Rap in erzgebirgischem Dialekt“, erzählt Winkler. Er ist es auch, der den Kontakt zum Dresdener Kabarett herstellt. „Als ich davon gehört habe, dass es bald ein Kathrinchen-Musical gibt, war ich überwältigt. Ich kann es immer noch kaum glauben“, sagt Drechsel.

Anfang Dezember feiert das Stück im Kabarett Breschke & Schuch Premiere. Mindestens zehn Vorstellungen soll es in Dresden geben. „Vielleicht gehen wir mit dem Stück auch in an-

deren Städten auf Tour“, sagt Winkler. Doch Kerstin Drechsel und Bastian Backstein träumen schon längst weiter. Sie hoffen, dass es bald sogar einen Film über den kleinen Engel Kathrinchen gibt. „Vielleicht sitzt ja plötzlich der richtige Mensch im Musical“, sagt Drechsel. Falls es so ist: Sie wird ihn auf jeden Fall ansprechen.

Denn das hier ist nicht nur eine Geschichte davon, wie aus einem impulse-Artikel ein Weihnachtsmusical wurde. Es ist auch eine Geschichte darüber, dass Ideen groß werden können, wenn man sie mit anderen Menschen teilt. „Wenn man einen Gedanken loslässt, bekommt er Flügel“, sagt Bastian Backstein. ■

UNTERM STRICH Manchmal lohnt es sich, Gedanken zu teilen. Denn wenn die richtigen Leute zusammentreffen, können aus kleinen plötzlich große Ideen werden.

Interessant nicht nur für Segler!
Beteiligung an innovativem Segelsportprodukt

Weltweites Potenzial



scannen und Video anschauen!

www.stemmler-sailing.de